

Insel-Verlag  zu Leipzig 

Ⓜ

Im April erscheint:

Irregang

Roman von

Georg Munk

Zweite Auflage

Geheftet 4 Mark; in Halbpergament 6 Mark

Nachdem der in der gesamten Presse glänzend besprochene Roman „Munk, Irregang“ so überraschend schnell vergriffen war, daß das Buch einige Wochen auf dem Markte fehlen mußte, zeigen wir heute das Erscheinen der zweiten Auflage an und rufen die Bedeutung seiner Kunst und die überaus starke Wirkung, die es in der Öffentlichkeit ausgeübt hat, durch folgende zwei der zahlreichen Besprechungen ins Gedächtnis:

„Das Buch ist anders, ganz anders als alle die vielen Bücher, die mir tagaus, tagein durch die Hände gehen . . . schlug's auf, verführt ein wenig durch das leichte, zärtliche Gewand, in das Emil Preetorius, der Münchner Künstler, es mit liebevoller Kunst gekleidet, und schon nach wenig Sätzen, wenig Seiten hatte mich der Zauber einer Stimme eingefangen, wie sie so rein und lieblich, so voll starken Klanges mir sonst nur in heimlichen Stunden entgegenklingt, wenn ich einmal, des Alltagslebens müde, zu Gottfried Keller greife oder auch zu Eichendorff . . .“

Ludwig Sternaur in der Täglichen Rundschau.

„Und so, nicht mißtrauisch, aber verschüchtert, nehme ich wieder einmal ein neues Buch zur Hand, der Autor unbekannt, der Titel: „Irregang“ nicht vielversprechend . . . Aber kaum daß ich nur ein paar Zeilen gelesen habe, so wird mir wohl, und ich gerate in eine Sphäre, die mich weder auf die Wirklichkeit stoßen, noch mich von ihr getrennt fühlen läßt . . . Und das ist das Wundervolle an Theresa und an dem Buch, das von ihr erzählt. Sie ist eine der unerklärlichen, verhüllten Gestalten von scheinbar ganz passiver Weiblichkeit, wie Marie Grubbe und Renate Fuchs, nur einfacher noch, ganz rätsellos, ganz rätselhaft . . . Es ist ein meisterliches Buch.“

Moriz Heimann in der Neuen Rundschau.

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, liefern wir
einzelne Expl. mit 40% oder Partien von 9/8 Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %